

Der Tourismusverband Vogtland e. V. informiert:

Aktuell – Projekt „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“



Das 2010 gestartete Projekt „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ wird auf der konzeptionellen Basis der Grundzüge der sächsischen Tourismuspriorisierung sowie des Marketingkonzeptes und Leitbildes des Tourismusverbandes Vogtland e. V. realisiert.

Der Verein Musicon Valley e. V. bringt sich als Projektinitiator und fachlich versierter Kenner der Branche Musikinstrumentenbau mit seinem Netzwerk der Hersteller ein und stellt seine Fachkontakte zur Zielgruppe Musikvereine zur Verfügung. Der Tourismusverband Vogtland e. V. unterstützt mit seinen Vertriebswegen und die Fachkontakte (z. B. touristische Fachmedien, Reiseveranstalter, Busunternehmen usw.) das Projekt. Mit speziellen Kurzurlaubsprogrammen – Paket aus Übernachtung, Verpflegung, Transportleistungen, Rahmenprogramme usw. – wird die Zielgruppe Musikvereine, Orchester und musikalische Familien direkt angesprochen.

Das Vogtland wirbt mit dem Slogan „Klingende Ferienregion“. Die

Marktgegebenheiten und das zahlenmäßige riesige Potential der Zielgruppe ergaben den Ansatz für das Projekt. Im Fokus der Reise stehen das Musikinstrument und dessen Herstellung. Musiker können das Entstehen des Instruments verfolgen und aktiv mitgestalten. Instrumente ihrer Klasse (z. B. Metall- oder Holzblasinstrumente, Zupfinstrumente, Streichinstrumente usw.) können sie ausprobieren, mit Fachleuten (Werkstattmeistern, Musik-

eine über 350 Jahre lange Tradition.

Die Zielgruppe Musikvereine und Orchester kann genau definiert werden. Es handelt sich um aktive Musiker in Gruppen und Familien, die neben dem gemeinsamen Musizieren und dem Interesse an Musik, den Wunsch nach gemeinsamen Erlebnissen und Ausflügen haben. Die Anzahl der Musikvereine in Deutschland beläuft sich auf über 23.000. Die meisten Musikvereine

Mit der Präsentation der Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland durch Musicon Valley e. V. auf bandvorsitzende) und Multiplikatoren (z. B. Musikhäuser und



wissenschaftlern) sprechen und sich austauschen. Im Vogtland gibt es weltweit die größte Dichte an Herstellerbetrieben der Branche und

sind nochmals in Verbänden organisiert, die sich nach Bundes-, Länder- und Bezirks- bzw. Kreisebene strukturieren.



Fotos: TVV

der Musikmesse in RIED (Österreich 07. – 10. 10. 2010) wird nun verstärkt der österreichische Musikmarkt angegangen und konkret über das Reiseziel Vogtland informiert. Im Vorfeld dazu wurden mehr als 1.300 Vereine und Orchester in Österreich direkt angeschrieben. Neben Direktkontakten zu den Musikvereinen wird ein Kontakt-Netzwerk zu Entscheidern (z. B. Ver-

Händler) aufgebaut. Eine weitere Vertriebsschiene sollen Busunternehmen werden, die bereits Kunden im Bereich der Musikvereine haben oder mit dem fachspezifischen Angebot Musikvereine gezielt ansprechen, um sie auch für sich als Kunden zu gewinnen.
www.vogtlandtourist.de,
www.erlebniswelt-musikinstrumentenbau.de

Verbund mit gemeinsamer Infrastruktur über Ländergrenzen entwickeln

Nahverkehr und Tourismus sollen noch stärker miteinander verknüpft werden

Das länderverbindende Nahverkehrssystem EgroNet soll in den nächsten Jahren zu einem Ver-



bund mit einer gemeinsamen Verkehrsinfrastruktur im Vierländer- eck Tschechien, Bayern, Thüringen und Sachsen weiterentwickelt werden. Darauf haben sich am 12. Oktober 2010 die 20 stimmberechtigten Mitglieder des Kopperationsverbundes in Zwickau verständigt. Während ihrer 7. Mitgliederversammlung beschlossen sie, die Zusammenarbeit im Nahverkehr und Tourismus weiter auszubauen. Darüber hinaus sollen in der Region Mitte Europa gemeinsame Projekte wie Industriegebiete und Städte erarbeitet werden, die ab 2014 über die EU gefördert werden können.

„Vor 10 Jahren wurden wir auf der Expo in Hannover belächelt, als wir den Nahverkehr über Ländergrenzen

im Vierländer- eck hinweg rollen lassen wollten, es gab noch Zoll- und Passkontrollen. Daraus ist bis heute dank des EgroNet ein beispielgebender Verflechtungsraum im Herzen Europas geworden“, sagte Dr. Tassilo Lenk, Landrat des Vogtlandkreises und Vorsitzender des EgroNet, zu den Teilnehmern. Unter ihnen waren die Landräte Simon Wittmann (Neustadt an der Waldnaab), Bernd Hering (Hof) und Wolfgang Lippert (Tirschenreuth) sowie die Oberbürgermeister Dr. Pia Findeiß (Zwickau), Dr. Harald Fichtner (Hof) und Ralf Oberdorfer (Plauen).

In den 10 Jahren wurde viel erreicht. Nun ist das EgroNet ins Teenageralter gekommen. Neue Ideen sind gefragt, um mit Begeisterung und Leidenschaft das EgroNet weiter zu gestalten. Konzentriert wird sich auf die drei Säulen Verkehr, Tourismus und Kommunikation. „So sollten in der Tarifstruktur Änderungen erörtert werden“, legte Thorsten Müller, Geschäftsführer von Verkehrsverbund Vogtland (VVV) und EgroNet dar, „außer dem jetzt erhältlichen EgroNet-Ticket, mit dem man einen Tag lang sämtliche Bahnen, Züge und Busse zwischen Karlovy Vary (Karlsbad), Bayreuth, Lichtenfels, Gera, Zwickau, Plauen und Hof nutzen kann, könnte es ein Mehrtages-ticket oder Teilnetz-Tickets geben.“

Das gedruckte Fahrplanbuch kann durch bessere Nutzung moderner Kommunikationstechnik wie iPhone-Apps ergänzt werden.

Besonders wichtig ist, den Vertrieb des EgroNet-Tickets bei Mitgliedern und Verkehrsunternehmen zu verbessern. Denn im Bericht der AG Tarif wurde konstatiert, dass im vergangenen Jahr insgesamt 38.325 EgroNet-Tickets (in Deutschland reichlich 25.000, in Tschechien 13.087) verkauft wurden. Das sind 10 Prozent weniger als 2009. Die meisten Tickets wurden von den Eisenbahnen (86 Prozent) verkauft.

Gleichzeitig beschlossen die Mitglieder, den Preis für ein EgroNet-Ticket von 15 auf 16 Euro ab 1. Januar 2011 zu erhöhen. Dahinter steht die Versicherung der Deutschen Bahn, ab Fahrplanwechsel im Dezember dieses Jahres wieder Züge mit Neigetechnik einzusetzen. In Tschechien kostet das EgroNet-Ticket seit 1. 1. 2010 einheitlich 150 Kronen, daran wird sich im kommenden Jahr nichts ändern.

In den zurückliegenden Monaten waren viele der gemeinsamen Anstrengungen auf die Vermarktung der EgroNet-Region gerichtet. Es gab 21 gemeinsame Präsentationen auf Festen und Ausstellungen im

Vierländer- eck sowie auf internationalen Messen in Berlin, Prag und Leipzig. Auch 2011 sind gemeinsame Messeauftritte geplant, so in Brünn und Köln.

Noch vor Jahresende wird eine weitere EgroNet-Info-Zeitung erscheinen, ebenso gibt es wieder den gemeinsamen Fahrplan, in dem jeder Partner mit einer Werbeseite kostenlos Sehenswürdigkeiten seiner Region vorstellen kann. Interessenten sollen öfter das EgroNet-Ticket nutzen, um zu regionalen Events zu gelangen. Veranstaltungen und Pauschalangebote sind noch stärker durch die Tourismus- und Verkehrs- zentrale in Auerbach zu propagieren. Bei der Kommunikation sollen neue soziale Netzwerke ebenso genutzt werden.

Für die gesamte Arbeit stehen im EgroNet im kommenden Jahr genau wie 2010 knapp 100.000 Euro aus den Beiträgen der Mitglieder zur Verfügung.

Auf Anregung von Hofs Oberbürgermeister Harald Fichtner fordert die EgroNet-Mitgliederversammlung nachdrücklich die Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie von Hof über Selb nach Asch. Gleichzeitig wurde den Verantwortlichen in Karlovy Vary (Karlsbad) für die vorberei-

tenden Arbeiten auf tschechischer Seite gedankt.

Zwickaus Oberbürgermeisterin Pia Findeiß stellte künstlerische Höhepunkt im Robert-Schumann-Jahr vor und betonte, dass es auch ein Kunstwerk war und ist, das EgroNet über Freistaatsgrenzen hinweg zu gestalten. Gleichzeitig ermunterte sie die neuen Teile des Landkreises Zwickau, auch in den Kooperationsverbund einzutreten.

Nach der Mitgliederversammlung nutzten die Teilnehmer ihren Aufenthalt in Zwickau zu Rundgängen durch das Robert-Schumann-Haus und der Priesterhäuser.

Das EgroNet wurde als externes Projekt der Expo 2000 in Hannover entwickelt und seitdem ständig erweitert. Mitglieder sind heute der Zweckverband Öfflicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) mit dem Vogtlandkreis und der Stadt Plauen, der Verkehrsverbund Mittelsachsen mit der Stadt Zwickau und dem Kreis Zwickau sowie Teilen des Erzgebirgskreises, der Bezirk Karlovy Vary, die Landkreise Hof, Wunsiedel, Tirschenreuth, Kulmbach, Bayreuth, Neustadt a. d. W., Lichtenfels, Saale-Orla-Kreis und Greiz sowie die Städte Hof, Cheb, Bayreuth und Weiden.